Die Kostenverteilung soll nach dem gleichen Maßstab erfolgen, wie sie bereits beim Forderungsmanagement vorgenommen wurde. Dabei werden die Personal- und Sachkosten nach dem KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ ermittelt. Grundlage für die Verteilung ist die Einwohnerzahl der Städte. Der Schlüssel wird daher im Vergleich zu bisher nicht geändert, nur die Höhe der umzulegenden Kosten steigt.

Von Hückeswagen wäre ein Erstattungsbetrag in Höhe von 59.018 € zu leisten; dem ständen eigene Aufwendungen für eine zusätzliche Personalstelle einschl. Sachkosten von 53.900 € gegenüber -siehe hierzu die als Anlage beigefügte Kostenverteilung-. Der rein monetäre Kostenvorteil beläuft sich damit auf 5.118 €, über den reinen Personal- und Sachaufwand der erforderlichen neuen Kraft für die dann gemeinsame Stadtkasse würde dies dann den künftigen zusätzlichen Leitungs- und Koordinierungsaufwand abdecken.

Demografische Auswirkungen: - keine -